

Sonntag, den 3. November 1907:

Zum 10. Male:

# Frühlings-Erwachen.

Eine Kindertragödie in drei Akten von Frank Wedekind.

Regie: Gustav Lindemann.

PERSONEN:

Frau Bergmann	Marta Flanz	Rektor Sonnenstich	Alfred Breiderhoff
Ina Müller	Elisabeth Huch	Affenschmalz	Hans Battige
Wendla Bergmann } ihre Töchter	Eva Speyer	Knüppeldick	Carl Ekert
Herr Gabor	August Weber	Hungergurt	Octav Klodnitzky
Frau Gabor	Käte Schrötter	Zungenschlag	Hans Sturm
Melchior, ihr Sohn	Hans Ziegler	Knochenbruch	Meinhart Maur
Rentier Stiefel	Carl Dapper	Fliegentod	Theod. Stolzenberg
Moritz Stiefel, sein Sohn	Bernhard Goetzke	Habebald, Pedell	Adolf Norden
Otto	Julius Dewald	Pastor Kahlbauch	Otto Stoeckel
Georg } Gymnasiasten	Gustav Schwieger	Onkel Probst	Theodor Kigler
Robert }	Rob. Schneeweiss	Medizinalrat Dr. von Brausepulver	Heinrich Matthaes
Ernst }	Josef Coenen	Ein Dienstmädchen	Emmy Hachtmann
Lämmmermeier	Paul Henckels	Erster Totengräber	Josef Coenen
Thea } Schülerinnen	Lotte Fuhsst	Zweiter Totengräber	Walter Roschek
Martha }	Henny Herz	Ein verummter Herr	Heinrich Götz
Ise, ein Modell	Hermine Körner		

Nach dem 2. Akt 15 Minuten Pause. Vor der grossen Pause fällt der Hauptvorhang.

## PREISE DER PLÄTZE:

1. Rang Proszeniumloge	Mark 8.—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3.—
1. Rang Untere Proszeniumloge	" 7.—	2. Rang Balkon	" 2.—
1. Rang Mittelloge	" 4.50	2. Rang 2.—6. Reihe	" 1.50
1. Rang Seitenloge	" 4.50	2. Rang 7.—9. Reihe	" 1.—
Parkettloge	" 4.—	2. Rang 10.—11. Reihe	" 0.70
Parkett 1.—4. Reihe	" 4.50	2. Rang Stehplatz	" 0.50
Parkett 5.—9. Reihe	" 4.—		

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende d. Vorstellung 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr. Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet.

Telephonische Billetbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. Die vorausbestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Schadowstrasse Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605), in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse, Friedrichstrasse 2 und Wehrhahn 34/36 (Telephon 7733—415 und 493).

Montag, den 4. November 1907, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: (Abonnement A):

## Der Kaufmann von Venedig.

Lustspiel von William Shakespeare. Musik von Engelbert Humperdinck.

Dienstag, den 5. November 1907, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

## Frühlings-Erwachen.

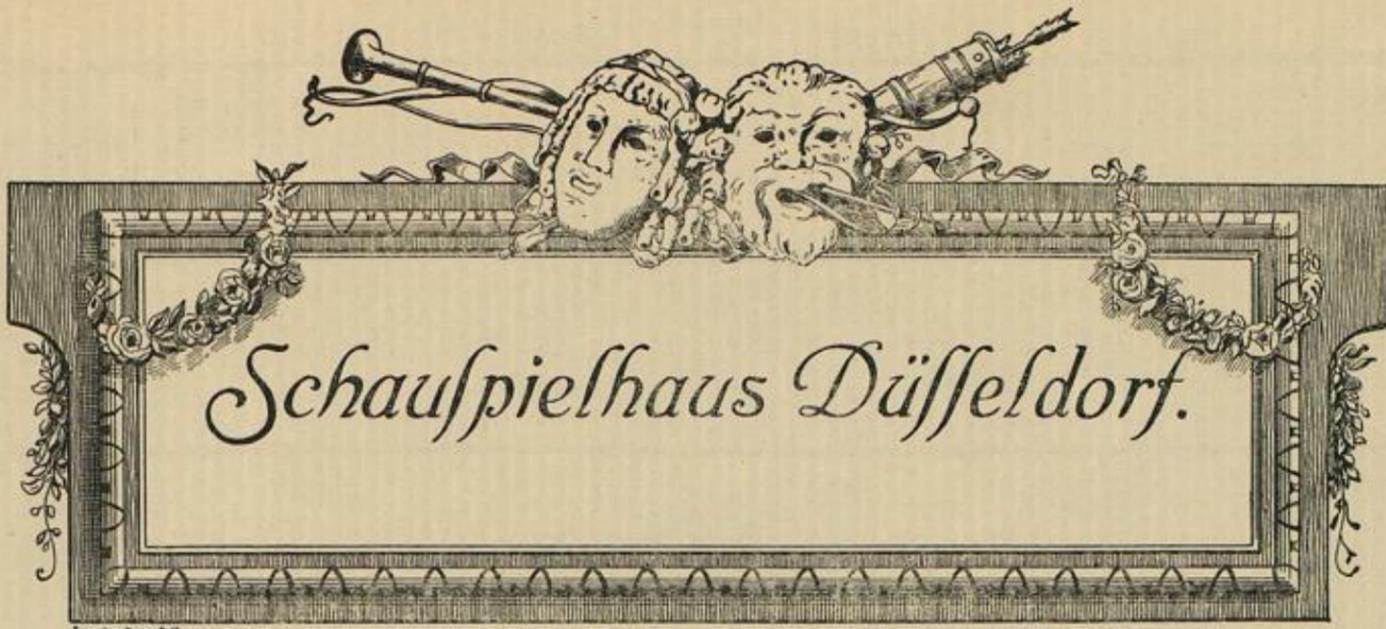
Eine Kindertragödie von Frank Wedekind.

Mittwoch, den 6. November, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Der Pfarrer von Kirchfeld, Volksstück mit Gesang von Ludwig Anzengruber.

Donnerstag, den 7. November, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

## Die Stützen der Gesellschaft.

Schauspiel von Henrik Ibsen.



# Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag, den 3. November 1907:  
Zum 10. Male:

## Frühlings-Erwachen.

Eine Kindertragödie in drei Akten von Frank Wedekind.

Frau Bergmann  
Ina Müller } ihre Töchter  
Wendla Bergmann }  
Herr Gabor  
Frau Gabor  
Melchior, ihr Sohn  
Rentier Stiefel  
Moritz Stiefel, sein Sohn  
Otto }  
Georg } Gymnasiasten  
Robert }  
Ernst }  
Lämmmermeier  
Thea } Schülerinnen  
Martha }  
Ilse, ein Modell



Sonnenstich  
Amalz  
dick  
urt  
schlag } Professoren  
bruch }  
od  
d, Pedell  
Kahlbauch  
robst  
drat Dr. von Brausepulver  
astmädchen  
otengräber  
otengräber  
nummerter Herr

Alfred Breiderhoff  
Hans Battige  
Carl Ekert  
Octav Klodnitzky  
Hans Sturm  
Meinhart Maur  
Theod Stolzenberg  
Adolf Norden  
Otto Stoeckel  
Theodor Kigler  
Heinrich Matthaes  
Emmy Hachtmann  
Josef Coenen  
Walter Roschek  
Heinrich Götz

Nach dem 2. Akt

1. Rang Proszeniumloge  
1. Rang Untere Proszeniumloge  
1. Rang Mittelloge  
1. Rang Seitenloge  
Parkettloge  
Parkett 1.—4. Reihe  
Parkett 5.—9. Reihe

in Pause fällt der Hauptvorhang.  
E:  
10.—15. Reihe Mark 3.—  
Balkon " 2.—  
2.—6. Reihe " 1.50  
7.—9. Reihe " 1.—  
10.—11. Reihe " 0.70  
Stehplatz " 0.50

Beginn der Vorstellung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
Die Tageskasse  
Telephonische Billetbestellungen  
Die vorausbestellten Billets müssen  
wird anderweitig darüber verfü  
alle Plätze beginnt an  
sowie bei der Buchhandlung Mü  
in dem Passagebureau des Nord  
Gebr. Hartoch, Flingerstra

Garderobengebühr.  
Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Einlass 7 Uhr.  
ens von 10—2 Uhr geöffnet.  
der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.  
r mittags an der Kasse erhoben werden, sonst  
t die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für  
ergehenden Tages an der Tageskasse  
asse Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605),  
9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei  
34/36 (Telephon 7733—415 und 493).

Montag, den  
**Der**  
Lustspiel von

1/2 Uhr: (Abonnement A):  
**Venedig.**  
on Engelbert Humperdinck.

Diens  
**Frü**

ends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
**Erwachen.**  
Wedekind.

Mittwoch, den 6. November

er von Kirchfeld, Volksstück mit Gesang  
von Ludwig Anzengruber.

Donnerstag, den 7. November, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
**Die Stützen der Gesellschaft.**  
Schauspiel von Henrik Ibsen.

Druckerei Ohligschläger, Düsseldorf, Volmerswerthstr. 22a.